Kunsthalle Wien
Pressetext

Guglielmo Castelli: Sweet Baby Motel
13. Februar–12. April 2026

Die Kunsthalle Wien präsentiert die erste Ausstellung von Guglielmo Castelli (geb. 1987 in Turin) in Österreich. Die Ausstellung am Karlsplatz umfasst völlig neue Werke, darunter Gemälde, Skulpturen und ein ortsspezifisches Wandbild.

> *Mich interessiert die Tatsache, dass der Bildkörper, auch wenn er zerlegt ist, ein einziger Körper bleibt. Genau wie im Theater oder im Kino gibt es eine Szene davor und eine Szene danach, aber was in diesem Moment geschieht, hat eine begrenzte Zeitlichkeit. […] Das ist der Teil, der mich interessiert, die Tatsache, dass es sich um eine Darstellung handelt, die eigentlich ein Rahmen ist, der ein Universum für sich darstellt.*
>
> Guglielmo Castelli

Castelli, der eine Ausbildung in Theaterbühnenbild absolviert hat, hat eine unverwechselbare Ikonografie entwickelt, die sich auf die Geschichte der Malerei, Architektur und Literatur stützt. Seine Kompositionen zeichnen sich durch eine erdige, nächtliche Farbpalette und ihre fließende, traumhafte Qualität aus, die oft schwer in Raum und Zeit zu verorten ist. Zusammen suggerieren sie eine fragmentarische Erzählung, die der Künstler selbst mit dem Filmemachen vergleicht, wo jedes Standbild „ein Universum für sich“ birgt.

Sweet Baby Motel präsentiert sieben Gemälde auf Leinwand, die jeweils eine einzelne Figur in den Mittelpunkt stellen, die oft schwerelos oder rätselhaft im Raum schwebend erscheint. Gliedmaßen teilen die Kompositionen in zwei Hälften, imitieren oder verwandeln sich in Scheren, ein wiederkehrendes Motiv und künstlerisches Werkzeug in Castellis Praxis. Im Scheinwerferlicht stehend und gekleidet in Harlekin-Mustern, Strumpfhosen, Puffärmeln, Handschuhen und Rüschen ähneln sie den Figuren einer Theaterproduktion, eingefangen in einem Moment der Träumerei oder stillen Kontemplation; rauchend, an einer Kreuzung oder auf einer Schwelle stehend oder, in einem Moment ungewisser Dramatik, fallend, fliegend oder durch die Luft springend. In Castellis dicht geschichteten Kompositionen öffnen Objekte, architektonische Details, Textilien und Texturen die Tür zu semi-abstrakten Bereichen der Malerei oder Muster. Reihen von Gebäuden, Blumengirlanden, Türen, Spiegeln und Vorhängen bilden den Rahmen für ein zentrales Drama, das oft aus elementaren Feuerausbrüchen, Windböen oder ballettartigen Bewegungen besteht. Spuren von Pieter Bruegel dem Älteren und seinem Gemälde *Die Jäger im Schnee* (1565) oder Patchwork-Fassaden, die an die Architektur von Friedensreich Hundertwasser erinnern, verleihen den Kompositionen, die auf einer speziell für diese Ausstellung konzipierten, 22 m langen Wand installiert sind, einen Wiener Akzent. Inspiriert von der Geschichte von *Hänsel und Gretel*, entfaltet sich das Werk im Stil eines Bilderbuchs, wobei es sich der Bewegung, des Blicks und der verschiedenen Perspektiven innerhalb des Raums bewusst bleibt. Castelli kehrt das zentrale Motiv der Geschichte um und stellt ein umgestürztes Lebkuchenhaus dar, um vorherrschende Erzählungen von Hierarchie und Kontrolle in Frage zu stellen.

Eine Serie von zehn Skulpturen aus geschnittenem Papier wird auf Tischen mit Stahlplatten präsentiert und mit den Namen von Wohnräumen wie *Kitchen* [Küche] oder *Bedroom* [Schlafzimmer] (beide 2025) betitelt. Ihre gebogenen Motive scheinen schräge Haushaltsmöbel zu überspannen und von ihnen abzurutschen. Castellis museale Präsentation offenbart die Verletzlichkeit seiner Figuren gegenüber ihren Betrachter*innen.

Darüber hinaus umfasst die Ausstellung erstmalig eine Auswahl von Notizbüchern, Skizzen und anderen Vorbereitungsmaterialien des Künstlers, die diese Werke inspiriert haben. Darunter befinden sich Studien zu den Figuren, Notizen, Gedichtauszüge und Stoffreste, die Einblicke in seinen künstlerischen Prozess geben.

Guglielmo Castelli: Sweet Baby Motel wird in Zusammenarbeit mit dem Castello di Rivoli Museo d'Arte Contemporanea, Rivoli-Turin, organisiert und von *PAC2025 – Piano per l'Arte Contemporanea*, gefördert von der Generaldirektion für zeitgenössische Kreativität des italienischen Kulturministeriums, sowie dem Italienischen Kulturinstitut in Wien unterstützt.

Biografie

Guglielmo Castelli (b. 1987, Turin) hatte Einzelausstellungen in Castello di Rivoli Museo d'Arte Contemporanea, Rivoli-Turin (2025); Fondazione Bevilacqua La Masa, Venedig; Villa Medici, Rom (beide 2024); Aspen Museum, Colorado (2023); Fondazione Coppola, Vicenza (2019) und Künstlerhaus Bethanien, Berlin (2018). Seine Arbeiten wurden auch im Rahmen bedeutender Gruppenausstellungen gezeigt, darunter die Triennale Milano, Milan; Maxxi L'Aquila (beide 2023); die 17. Quadriennale di Roma, Rom (2020) und die Biennale Internazionale d'Art Contemporain de Melle (2018). Guglielmos Werk wurde auch in der Fondazione Sandretto Re Rebaudengo/Museo Nazionale dell'Automobile, Turin; Fondazione Nicola Trussardi/Palazzo Morando, Mailand; GAM – Galleria Civica d'Arte Moderna e Contemporanea, Turin; Centre Pompidou Metz in Kooperation mit Musée du Louvre, Paris (alle 2025); MAXXI L'Aquila (2023); Galleria Civica d'Arte Moderna e Contemporanea, Turin (2020); The Parkview Museum, Singapur; Fondation Louis Vuitton, Paris (beide 2018); Musée d'art moderne et contemporain, Saint-Étienne und Museo d'Arte Contemporanea, Lissone (beide 2016) ausgestellt. Castelli lebt und arbeitet in Turin.

Publikation

Die Ausstellung wird von einer neuen Publikation begleitet. Sie enthält Texte von Sarah Crowe und Lillian Davies sowie ein Interview mit dem Künstler von Francesco Manacorda. Das Buch wird von Lenz, Castello di Rivoli und der Kunsthalle Wien herausgegeben und ab März 2026 erhältlich sein.

Guglielmo Castelli: Sweet Baby Motel
Herausgeber*innen: Michelle Cotton, Francesco Manacorda
Texte von: Sarah Crowe, Lillian Davies
Seitenzahl: 256
Format: 24 x 30 cm
Sprachen: Englisch, Deutsch und Italienisch (dreisprachig)
Gestalter: Lorenzo Mason
Erscheinungsdatum: März 2026
Herausgegeben von: Lenz; Castello di Rivoli Museo d'Arte Contemporanea, Rivoli-Turin und Kunsthalle Wien – Stadt Wien Kunst GmbH
Preis: € 38

Hinweise für die Redaktion

Guglielmo Castelli: *Sweet Baby Motel*
Kuratiert von Sarah Crowe
12. Februar–12. April 2026
Kunsthalle Wien Karlsplatz

Pressekonferenz: 12. Februar 2026, 10 Uhr
Ausstellungseröffnung: 12. Februar 2026, 19 Uhr

Pressebilder zum Download und weitere Informationen:
https://kunsthallewien.at/presse/2026/02/02/guglielmo-castelli-sweet-baby-motel

Programm
Fr, 6.3.2026, 17 Uhr
Kurator*innenführung mit Sarah Crowe (EN)

Do, 26.03.2026, 18 Uhr
Künstler*innengespräch und Buchpräsentation: Guglielmo Castelli im Gespräch mit Kuratorin Sarah Crowe, Buchvorstellung von *Guglielmo Castelli: Sweet Baby Motel* (EN)

Do, 9.4.2026, 18 Uhr
Führung (DE)

Programm für Kinder und Familien
Do, 12.3.2026, 11 Uhr
Babyfreundliche Führung (DE)

Das gesamte Veranstaltungsprogramm finden Sie unter:
https://kunsthallewien.at/programm

Über die Kunsthalle Wien
Kunsthalle Wien ist die zentrale Institution der Stadt Wien für zeitgenössische Kunst. An ihren Standorten im MuseumsQuartier und am Karlsplatz präsentiert sie alljährlich Ausstellungen sowie Veranstaltungs- und Vermittlungsformate für ein diverses Publikum. Wir geben Neuproduktionen in Auftrag und arbeiten mit lokalen wie internationalen Kunstschaffenden und Institutionen zusammen, um Ausstellungen und Publikationen auf der Grundlage von neuer Forschung zu entwickeln und somit Künstler*innen eine Plattform zu bieten. Mit unserer Arbeit möchten wir einen umfassenden Raum für Austausch und Diskussion bieten und den Diskurs über zeitgenössische Kunst in all ihren Formen fördern.

Kunsthalle Wien dankt
Die Kunsthalle Wien wird von der Magistratsabteilung Kultur der Stadt Wien (MA 7) finanziert. Das künstlerische Programm wird auch von den Mitgliedern und Patrons des Kunsthalle Wien Clubs unterstützt. Das Projekt wird von *PAC2025 – Piano per l'Arte Contemporanea*, gefördert von der Generaldirektion für zeitgenössische Kreativität des italienischen Kulturministeriums, sowie dem Italienischen Kulturinstitut in Wien unterstützt.

Adresse und Information
Kunsthalle Wien Karlsplatz
Treitlstraße 2, 1040 Wien
www.kunsthallewien.at
+43-1-52189-0
office@kunsthallewien.at

#GuglielmoCastelli
#KunsthalleWien
@KunsthalleWien

Öffnungszeiten
Dienstag–Sonntag: 10:00–18:00
Donnerstag: 10:00–20:00

Pressekontakt
Iseult Grandjean
+43-1-52189-221
presse@kunsthallewien.at